

## Der schwere Einsatz der Zaka-Freiwilligen in Israel

Die Organisation ZAKA ist seit jeher in Israel im Einsatz, um bei Unfällen und Terroranschlägen dabei zu helfen, Opfer zu identifizieren und Leichen sowie Leichenteile einzusammeln und den Menschen eine würdige Beerdigung zu ermöglichen. Nach dem Massaker vom 7. Oktober leisten die freiwilligen Mitarbeiter von ZAKA eine schier unfassbare Arbeit: Sie bergen und identifizieren viele der 1.400 ermordeten Menschen. Die ZAKA-Mitarbeiter protokollieren Details zu Ausmass der Tötungen und Folterungen, auch damit sie in künftigen Gerichtsverfahren Hinweise auf Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und sogar Völkermord liefern können.

Mehr als 3.800 Freiwillige arbeiten für Zaka, die meisten von ihnen sind ultraorthodoxe Juden. Sie müssen vorher ein ausführliches spezielles Training durchlaufen und verheiratet sein, sie dürfen den Dienst nur mit Einwilligung ihrer Frauen durchführen – all diese Faktoren sollen dabei helfen, die schlimmen Dinge zu verarbeiten, die Zaka-Freiwillige sehen.

Yossi Landau ist Einsatzleiter für das südliche Kommando der ZAKA. In einem Interview mit der Jerusalem Post berichtet er von dem schweren Einsatz: „Ich habe Freiwillige, mich eingeschlossen, die in der letzten Woche ein paar Pfund abgenommen haben, weil wir wissen, dass wir nichts essen können. Wenn wir essen und uns dann an die Arbeit machen, müssen wir uns übergeben. Also können wir nicht essen. Es ist das Beste für uns, nichts zu essen. Stattdessen trinken wir, aber auch wenn wir trinken, müssen wir uns übergeben. Aber ich verspreche, dass wir trotzdem unser Bestes tun werden. Und wenn nicht 100 Prozent, dann zumindest 99. Wir werden dafür sorgen, dass jeder ein Grab und einen Ort bekommt, an dem die Familie gedenken kann.“



Yossi Landau (links) bei einer Pressekonferenz zur Arbeit von Zaka (Bild: Screenshot Youtube)

**Weitere Informationen:**

**Webseite von Zaka**

<https://zakaworld.org/zaka-in-israel/>

---

## **Hamas-Geiseln: Entwicklungshelferin wurde fast mit ihrer gesamten Familie entführt**

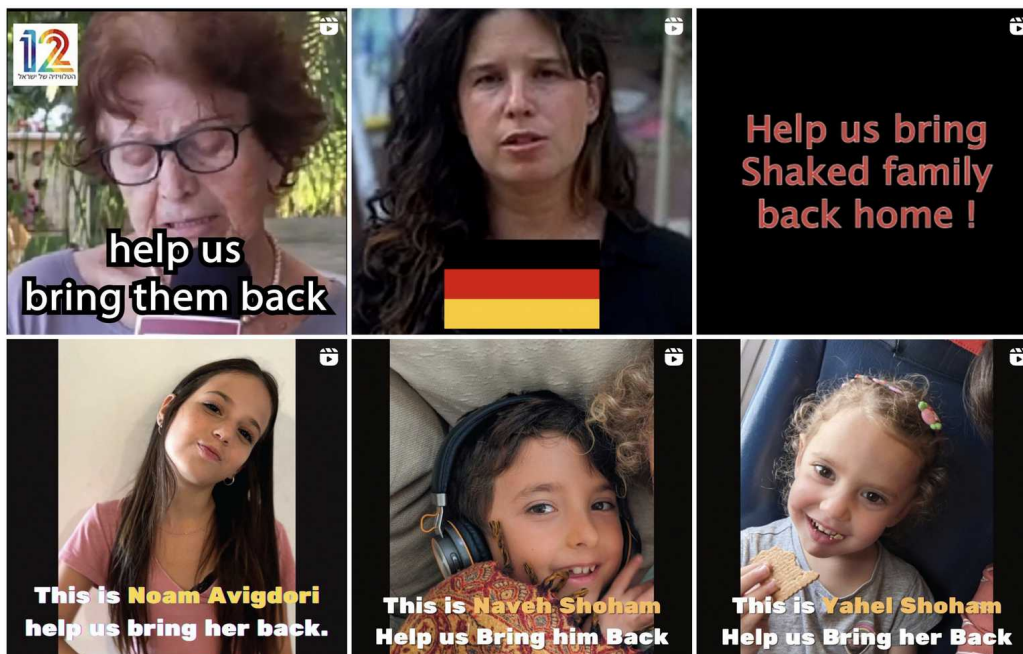
Shoshan Haran, die mit Unterstützung der UN und der EU eine Organisation zur Ernährung Afrikas gegründet hat, ist mit neun weiteren Familienmitgliedern von der Hamas entführt worden. Darunter ihre Enkel im Alter von drei, acht und 12 Jahren.

Dr. Shoshan Haran hat an der Hebräischen Universität Jerusalem im Bereich Pflanzenschutz promoviert und arbeitete vor der Gründung ihrer NGO namens Fair Planet u.a. elf Jahre lang bei Hazera Genetics (einem israelischen Weltmarktführer in der Saatgutindustrie). Ziel ihrer NGO ist es, Menschen aus afrikanischen Entwicklungsländern Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Chancen zu bieten. Fair Planet unterstützt sie dafür mit hochwertigem Gemüsesaatgut, das an die lokalen Bedingungen angepasst, und für die Bauern vor Ort zugänglich und erschwinglich ist. Damit schliesst die Organisation die derzeitige Lücke zwischen den bestehenden hochwertigen Saatgutsorten, die von führenden Saatgutunternehmen entwickelt wurden, und gibt gleichzeitig Technologien und Know-how an Kleinbauern in Afrika weiter.



Dr. Shoshan Haran hat ihr Leben denen die Hilfe brauchen gewidmet, nun ist sie selbst in Not und mit ihr neun Familienmitglieder (Bild: Fair Planet Webseite)

Haran hat ihr Leben dieser Arbeit gewidmet und wurde am 7. Oktober aus ihrem Haus im Kibbutz Be'eri gekidnappt. Neben ihr wurden ihr Mann, ihre Tochter, ihre Enkelkinder, ihre Geschwister und deren Kinder entführt. Vier Mitglieder der Familie, darunter Shoshan Haran selbst, haben auch die deutsche Staatsbürgerschaft, weshalb sich die Familie bereits mehrfach an die deutsche Regierung gewendet hat, in der Hoffnung dort Unterstützung zu erfahren.



Auf der Instagram-Seite der NGO bittet die Familie um Hilfe bei der Befreiung der Geiseln (Bild: Screenshot)

In mehreren Städten weltweit wie Berlin, London, New York, Bern und Lissabon wurden in der vergangenen Woche leere Shabbat-Tische aufgestellt, um an die vielen Entführten zu erinnern. Die israelische Regierung geht von mindestens 240 entführten Menschen aus, die meisten von ihnen sind Zivilisten. 30 Kinder, das jüngste ein Baby von gerade einmal sechs Monaten, wurden ebenfalls von der Hamas verschleppt.

**Mehr Informationen über die Entführung von Shoshan Haran und ihrer Familie:**  
[https://www.instagram.com/fair\\_planet/](https://www.instagram.com/fair_planet/)

**Mehr Informationen über alle mehr als 230 entführten Israelis:**  
<https://stories.bringthemhomenow.net>

## Projekt bekämpft Online-Hass

In Tagen wie diesen ist auch der Hass im Internet, vor allem in sozialen Medien, scheinbar völlig ausser Kontrolle. Eine neue israelische Initiative hilft Nutzern sozialer Medien, menschenfeindliche oder falsche Beiträge zu erkennen und zu melden sowie Inhalte zur Unterstützung der israelischen Perspektive zu verbreiten.

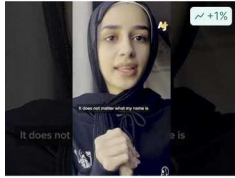
TrendTrack wurde aus einem bereits bestehenden Programm entwickelt und präsentiert eine Echtzeitliste mit Pro- und Anti-Israel-Inhalten, die auf Instagram, YouTube und TikTok aktuell gepostet werden. Auf diese Weise können die Nutzer relevante Beiträge verfolgen, ohne dass sie selbst nach den Inhalten suchen müssen. Die Website enthält Links zu jedem relevanten Beitrag und dem Konto, das ihn gepostet hat, so dass die Nutzer ihn entweder mögen und teilen oder melden können.

TrendTracks wird von Bright Data mit Sitz in Netanya betrieben, der weltweit grössten Plattform zur Datensammlung, die riesige Mengen öffentlich zugänglicher Informationen aus der ganzen Welt sammelt.

**Recommended Actions:**

1. **Report Posts:** Choose carefully and mark what's relevant, "misinformation," "spreading hate," etc.
2. **Do Not Engage:** Refrain from watching or commenting on posts, as it increases exposure.

 To perform either of the above actions, click on the post (post URL) and proceed from your own social media account.

[Send Feedback](#)[Request Dataset Access](#)[Youtube](#) [TikTok](#) [Instagram](#)[Sort by: Most Growth](#) **@ajplus**

19/10/2023

This 18-year-old girl had a message for the world before her and her family fled their home in Gaza. #Gaza #GazaUnderAttack #GazaSiege Subscribe for more videos: <https://ajplus.co/subscribe> Follow us on Instagram: <https://www.instagram.com/ajplus/> Like us on Facebook: <https://www.facebook.com/ajplusenglish> Follow us on Twitter: <https://twitter.com/ajplus>

Post URL:

<https://www.youtube.com/watch?v=e71AX610h10>

User profile:

<https://www.youtube.com/@ajplus> 191.037  12.000  2.595.571[Mark as reported](#)

Mithilfe von TrendTrack können Hasskommentare und Fakenews gemeldet werden (Bild: Screenshot)

**Weitere Informationen:****Webseite von TrendTrack**<https://brightinitiative.com>

---

**Ihre Ansprechpartner****Redaktion:** Katharina Höftmann Ciobotaru; E-Mail: [hoeftmann.k@gmail.com](mailto:hoeftmann.k@gmail.com)**Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand:** Jacques Korolnyk; E-Mail: [jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il](mailto:jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il); Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

**IBAN:** CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA\*, CH-8702 Zollikon**Bank:** Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX